17+9+8=? : Die schwere Rechnungsaufgabe und ihre Lösung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 20

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-755260

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ratlos schaut der Bub links auf den Lehrer. Er findet die Rechnung zu schwer, er versucht sie darum gar nicht zu lösen. Auch das Mädchen in der Mitte weiß noch nicht recht, ob es die Aufgabe anfassen soll — plötzlich findet es einen Lösungsweg — oft fährt aber das Händchen in die Höhe, bevor das endgültige Resultat gefunden ist. Die Schülerin rechts befaßt sich sehr ernsthaft mit der Aufgabe. Sie scheint zu befürchten, die mit den Ohren aufgefangenen Zahlen könnten durch den Mund wieder entschlüpfen und deshalb hält sie bei schweren Aufgaben immer die Hände vor dem Mund.

AUFNAHMEN HANS BAUMGARTNER

Acht bis neun Jahre alte Schülerinnen beim Rechnen. Aeußerste Konzentration ist jetzt nötig. Die Lippen des Mädchens rechts bewegen sich fortwährend. Seine Nachbarin kneift sich vor Anstrengung mit allen Fingern in die Wange.

17+9+8=?

Die schwere Rechnungsaufgabe und ihre Lösung

Die Lösung ist gefunden. Nach all den Anstrengungen ist die Freude riesengroß. Wenn man jetzt nicht antworten dürfte, dann wäre man unglücklich.